

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 85 (2007)
Heft: 1

Rubrik: Protokoll der Sektionsversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einladung zur Sektionsversammlung

Mittwoch, 14. Februar 2007, 19.30 Uhr
Hotel Bern, Zeughausgasse 9, 3011 Bern
(Hofsaal, 2. Stock)

Bitte merken: Versammlung findet im Hotel
Bern, NICHT in der Schmiedstube statt.

I. Geschäftlicher Teil

- 1 Begrüssung und Mitteilungen
- 2 Wahl von Stimmentzählern
- 3 Protokoll der Sektionsversammlung
vom November 2006
- 4 Protokoll der Hauptversammlung
vom Dezember 2006
- 5 Mutationen: Kenntnisnahme
- 6 Umbau und Sanierungsarbeiten Hollandia-
hütte (Information; Entscheid)
7. Hüttenstrategie der Sektion Bern SAC
(Abstimmung)
8. Genehmigung Jugendreglement
9. Verschiedenes

Das Traktandum «Hüttenstrategie» könnte
evtl. einige Zeit beanspruchen, aus diesem
Grund findet im Anschluss an die Sektions-
versammlung kein Vortrag statt.



Protokoll der Sektionsversammlung

ANMERKUNG DER REDAKTION

Die folgenden zwei Sektionsversammlungs-
Protokolle sind die letzten zwei «Oeuvres»
von all den Protokollen, welche Rolf Stolz
während der letzten 10 Jahre für die Sektion
Bern verfasst hat. Wiederum und wie immer
eine perfekte, klare Wiedergabe der Ver-
sammlungsinhalte. Die Redaktion bedankt
sich hiermit für die tolle und sehr effiziente
Zusammenarbeit mit Rolf.

Monika von Allmen und Ueli Seemann

Mittwoch, 8. November 2006, 19.30 Uhr
Schmiedstube, Schmiedenplatz 5, Bern

Vorsitz: Markus Keusen, Präsident

Präsenz gemäss Liste: 80 Clubmitglieder

Entschuldigt: Daniel Krähenbühl. Entschul-
digte Neumitglieder: Christoph Aeschmann,
Gian Niccolo und Susanne Baumann, Daniela
Berger, Marianne Binggeli, Felix Blumschein,
Stefan Brüderli, Andrea Donati, Christoph und
Jasper Ermatinger, Camille, Meret und Vroni
Gschwend, Andrea Kaiser, Chris Kohler, Judith
Liniger-Eigenmann, Marion Mäder, Bernhard
Schweizer.

I. Geschäftlicher Teil

1 Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident begrüsst ganz herzlich zur heu-
tigen fünften Sektionsversammlung des Jahres
(nachfolgend SV). Einen besonderen Willkom-
mensgruss richtet er an die anwesenden Ehren-
mitglieder, Altpräsidenten sowie an unseren
heutigen Gastreferenten Michel Siegenthaler

aus dem Wallis. Der Präsident kommt nun gleich zu

Mitteilung 1: Daniela Zwyer, unsere Hüttenwartin von der Trifthütte, sieht einem freudigen Ereignis entgegen und gibt deshalb ihre Arbeit als Hüttenwartin ab. Wir haben eine Nachfolgerin gefunden, die diese Aufgabe sicher auch kompetent erfüllen wird.

Mitteilung 2: Der Entscheid zum Wechsel des Hüttenwartes im Gault ist noch pendent. Mehrere Bewerbungen sind noch in Abklärung; es besteht ein klarer Anforderungskatalog.

Mitteilung 3: Die Planungsarbeiten zum Umbau der Trifthütte schreiten planmässig voran. Am 1. November fand eine weitere Sitzung der Baukommission statt; wir sind voll im Zeitplan.

Mitteilung 4: Konrad Schrenk hat zur heutigen SV eine Schachtel mit alten Karten und Zeitschriften mitgebracht, die wir zu Fr. 1.– das Stück liquidieren. Konrad weist auf das besondere Merkmal dieser Karten hin: Es finden sich noch Gletscher drauf!

Mitteilung 5: Jedes Jahr veranstalten die Museen der Stadt Bern jeweils im März eine Museumsnacht. Die Sektion Bern beteiligt sich an diesem Anlass als Partnerin an den Aktivitäten des Schweizerischen Alpen Museums (nachfolgend SAM). Das Projekt 07 wird von unserem Vorstandsmitglied Urs Bühler betreut, welcher die Museumsnacht 2007 (nachfolgend MuNa07) nun wie folgt präsentiert:

- Als Stiftungsratsmitglied beteiligt sich unsere Sektion mit dem SAM zusammen an der MuNa07, welche am Freitag, 23. März 2007 ab 18.00 Uhr bis 01.00 Uhr stattfindet.
- Wir unterstützen die Aktivitäten des SAMs mit der Installation und dem Betrieb eines Kletterturmes. Zu diesem Zweck hat der Vorstand der Projektgruppe einen Rahmenkredit von Fr. 3000.– bewilligt.

- Wir betreiben den Kletterturm auf dem Vorplatz vor dem SAM, im Rahmen einer vom SAM organisierten kleinen Budenstadt mit Festzelt. Das SAM bietet weitere Aktivitäten im Haus und auf dem Vorplatz zum Thema «Gletscher» an (z.B. Bau von Eisskulpturen, Spaltenrettung, Gletscher- und Eismusik).
- Der Kletterturm verfügt über drei Routen von 8 m Höhe und die Sicherung erfolgt über hydraulische Seilbremsen. Für die Sektion Bern zeichnet Ha-Jo Niemeyer verantwortlich für die Belange Alpinetechnik und Sicherheit. Um den Betrieb der komplexen Anlage sicherzustellen, hat der Vorstand beschlossen, den Kletterturm mit fachkundiger Begleitung zu mieten.

2 Wahl von Stimmenzählern

Als Stimmenzählerin und Stimmenzähler wählt die SV Sabeth Dutli, Ha-Jo Niemeyer und Fritz Wälti. Unter dem Applaus der SV dankt der Präsident den drei Clubmitgliedern für die Übernahme dieses Amtes.

3 Protokoll der SV vom 6.9.2006

Mit einer Stimmenthaltung genehmigt und verdankt die SV dieses Protokoll mit spontanem Applaus.

4 Mutationen

4.1 Todesfälle (CN 6, S. 8)

Der Präsident verliest die publizierte Namensliste samt den nach Redaktionsschluss noch bekannt gewordenen Todesfällen. Die SV erhebt sich in stillem Gedenken an die Verstorbenen.

4.2 Eintritte (CN 6, S. 8)

Der Präsident erinnert einleitend daran, dass alle Neumitglieder vom Vorstand bereits aufgenommen wurden. Sie sind somit heute auch stimmberechtigt. Unsere Sektion hat einiges zu bieten: Wir haben nicht nur ein grosses Tourenprogramm, es gibt auch vielfältige weitere

Tätigkeiten: So haben wir eine Hüttenkommission und einen Sektionsvorstand, in welchen es immer wieder Chargen zu besetzen gilt; es gibt auch eine Umweltgruppe, eine Gruppe Hützensingen, die Gruppe der Hüttenwerker, die Fotogruppe, das Kinderbergsteigen, die JO, das Familienbergsteigen. Die grösste Gruppierung innerhalb der Sektion ist nicht zuletzt unsere Veteranengruppe. An der Brunngasse 36 ist unser Clublokal, gedacht als Treffpunkt für Tourenbesprechungen; dort befindet sich auch unsere Bibliothek, wo man Kletter- und Hochtourenführer, Skitourenführer, Wanderbücher und Landeskarten ausleihen kann.

Der Präsident verliest nun die in den CN publizierte Namensliste aller neuen Clubmitglieder und bittet sie nach vorne, wo er sie herzlich bei uns willkommen heisst, unter dem spontanen Applaus der SV. Das Clubabzeichen können die neuen Mitglieder in der Pause bei Urs Bühler abholen.

Als Stellvertreter des abwesenden Tourenchefs freut sich *Urs Schläppi* über das Anwachsen unserer Sektion und er unterstreicht, dass das Tourenwesen unser Kerngeschäft sei. Wir bieten sehr verschiedenartige Touren an, das reichhaltige Tourenprogramm 2007 wird in den nächsten Tagen verschickt. Man kann es auch im Internet unter www.sac-bern.ch anschauen. Urs Schläppi ruft dazu auf, das vielfältige Angebot

rege zu nutzen. Wir haben in etwa 100 Tourenleiter, bei schwierigen Touren ziehen wir auch Bergführer bei, damit die Sicherheit gewährleistet ist. Innerhalb der Sektion lassen wir auch Tourenleiter ausbilden, und sie werden alle 3 Jahre in einem WK weitergebildet.

Was wir anbieten sind im Winter Skitouren in den Voralpen und im Hochgebirge, heute auch Snowboardtouren und Schneeschuhtouren. Im Sommer Hochtouren, Klettertouren, Plaisirklettern, Indoorklettern. Allfällige Fragen beantwortet Urs Schläppi gerne in der Pause. *Die SV* verdankt mit Applaus seine Ausführungen und *der Präsident* übergibt nun *Adrian Wyssen* das Wort zum Thema Finanzen.

5 Budget 2007

Das Budget gliedert sich in drei Teile:

- A. Vereinsbudget 2007 (CN S. 12)
- B. Betriebsbudget Hütten 2007 (CN S. 14)
- C. Investitionsbudget Hütten 07 (CN S. 15)

Zu den Fragen aus der SV nimmt *Adrian Wyssen* wie folgt Stellung:

Zum Vereinsbudget:

- Die **Beiträge an Dritte** sind für 2007 höher wegen der Museumsnacht 2007 und einem speziellen Anlass, der für nächsten Herbst vorgesehen ist.



Fachbetrieb VNG
Planung | Ausführung | Unterhalt
Gantrischweg 4 | 3110 Münsingen
M 079 687 70 13 | T 031 721 54 58
www.bolz-gartenbau.ch

NEUBAU UMBAU BAUBIOLOGIE

IDEEN
PLANUNG
BERATUNG
BAULEITUNG
ORGANISATION



DANIEL VÖGELI ARCHITEKT HTL / BAUBIOLOGE SIB
BERNASTRASSE 55 3005 BERN TELEFON 031 352 77 87
www.voegeli-architektur.ch kontakt@voegeli-architektur.ch

- Was ist der **Solidaritätsfonds** und weshalb ist da nichts drin? Die ursprüngliche Idee war, dass man damit Mitglieder unterstützt, die den Beitrag nicht mehr bezahlen können. Weil wir das aber sowieso schon machen mit dem Fonds zur freien Verfügung, wurde der Solidaritätsfonds 2005 aufgelöst.
- Der **Umweltgruppenbeitrag** ist im publizierten Budget nicht drin, der Vorstand wird aber an der nächsten Sitzung besprechen, wie damit umzugehen ist.

Zum Betriebsbudget:

In diesem Teil sind nicht viele Veränderungen festzustellen. Für die Trifthütte gehen wir von einem Nullsummenspiel aus. Das «Total Hütten» von Fr. 53 100.– entspricht dem Durchschnitt der letzten 6 Jahre.

Zum Investitionsbudget:

Die Zahlen sind hier wesentlich höher als in anderen Jahren, bedingt durch den Umbau Trifthütte. Die Differenz von + Fr. 60 000.– unter «Bauprojekte» Trift geht zurück auf Ergänzungen aufgrund von Empfehlungen des Schweiz. Lawinenforschungsinstituts SLFI.

Bei den Investitionen sind wir in den letzten Jahren praktisch zumeist unter den effektiven Auslagen geblieben.

Die SV hat keine weiteren Fragen mehr und sie genehmigt einstimmig das Budget 2007 mit einem spontanen Applaus.

Zur mittelfristigen Investitionsplanung:

Im vergangenen Sommer hat *Adrian Wyssen* einen solchen mittelfristigen Plan für die Jahre 2007 bis 2012 erarbeitet. Er gibt Erläuterungen zu dieser Planung, welche *die SV* ebenfalls mit Applaus verdankt.

6 Verschiedenes

Unter diesem Traktandum hält *Richard Dutli* fest, dass wir nicht nur ein Clublokal haben; wir

haben in Grindelwald auch ein Clubhaus, das Chalet Teufi, welches den Mitgliedern offensteht. *Der Präsident* ergänzt hierzu, dass wir auch die Niederhornhütte haben, die JO-Hütte auf der Rinderalp sowie eine Beteiligung der Sektion an der Kübelialp AG.

Edi Voirol will gehört haben, dass die Sektion dem Hüttenwart von der Windegg gekündigt habe. Der Präsident hält dazu fest, dass dies eine Fehlinformation sei, die Hüttenverwalter *Jean-Pierre Lorétan* auch als Altlast des vergangenen Jahres bezeichnet.

Zum Thema Abgaben für Tagesgäste in der Windegg haben wir ein neues Berechnungsmodell, das abhängig ist von den Benutzerzahlen der Triftbahn.

Weitere Wortmeldungen sind keine zu verzeichnen und *der Präsident* verkündet um 20.30 Uhr eine Pause von 10 Minuten.

II. Gemütlicher Teil

Vizepräsident *Daniel Dummermuth* stellt der SV kurz unseren heutigen Gastreferenten vor: Michel Siegenthaler ist Bergführer und wohnt in Grimsuat oberhalb von Sion. Zu seinem 60. Geburtstag hat er sich ein besonderes Geschenk ausgedacht: Er hat in den Anden 60 Sechstausender bestiegen!

Michel Siegenthaler ergänzt, dass er als Bürger von Betten im Oberwallis zuerst eine Lehre als Feinmechaniker absolviert habe. 1971 hat er das Bergführerpatent erworben und ist seither als Berufsbergführer unterwegs. Seit 1983 geht er regelmässig mit Kunden in die Anden. Er freut sich, uns heute Abend auf diese 60 Sechstausender mitzunehmen und stellt an den Anfang seiner Diaschau die rhetorische Frage, wie wohl ein Grossvater mit sechs Enkelkindern auf eine solch verrückte Idee kommen könne?

Diese Frage beantwortet sich in der Folge sehr rasch von alleine beim Anblick der prachtvollen Aufnahmen von den Ländern und Leuten Südamerikas und den eindrücklichen Bildern von all den schönen Gipfeln der Anden.

In gerade mal 10 Monaten hat Michel Siegenthaler seine 60 Sechstausender bestiegen; er hat dazu 33500 km mit einem 4x4-Fahrzeug zurückgelegt und zwischendurch nicht weniger als 300 verschiedene Tafeln Schokolade verschlungen!

Unter dem herzlichen Applaus der SV dankt *Daniel Dummermuth* Michel Siegenthaler für seinen interessanten Vortrag und die einmalig schönen Bilder und schliesst die Versammlung um 22.00 Uhr.

Der Protokollführer: Rolf Stolz

Winter im Garten?



Sommer in der Stube.
Richtig isolierte Gebäude. Mit oder ohne Minergie-Label. Eine sorgfältige Planung lohnt sich - wir bürgen dafür.

Weiss + Kaltenrieder AG
Architekturbüro SIA
Wylstrasse 61, 3014 Bern
031 332 30 71

Protokoll der Hauptversammlung

Mittwoch, 6. Dezember 2006, 19.30 Uhr

im Burgerratssaal des Casinos Bern

Vorsitz: Markus Keusen, Präsident

Präsenz gemäss Liste: 102 Clubmitglieder

Entschuldigte Abwesende:

Martin Gerber, Heinz Graber, Christian Hadorn, Charles Hausman, Otto Lüthi, René Michel, Claudia und Nadim Scherrer, Dagmar Schöke, Franz Stämpfli, Elisabeth Stocker, Monika von Allmen, Franz Weibel, Linus Zimmermann.

Entschuldigte Jubilare

mit 25 Mitgliedschaftsjahren:

Ernst Fischer, Andreas Günter, Urs Leuenberger, Beatrice Negri, Marianne und Niklaus Neuenschwander, Hans Schärer, Hanspeter Schmutz;

mit 40 Mitgliedschaftsjahren:

Samuel Bakaus, Ruedi Bandi, Peter Beeli, Marc Brupacher, Charles Hausmann, Christiane Heimgartner, Dieter Jäggi, Hans Jenni, Peter Künzi, Peter Mader, Rainer Marti, Margrit Mollet, Hans Morf, Heinz Moser, Peter Pfister, Peter Senn, Beat Steiner, Heinz Süssmeier, Hans-Rudolf Vifian, Werner Winter;

mit 50 Mitgliedschaftsjahren:

Silvia Schläpfer, Peter Schmid, Edmond van Hoorick;

mit 60 Mitgliedschaftsjahren:

Anny Roshardt, Hansruedi Siegenthaler;

mit 65 Mitgliedschaftsjahren:

Hans Herren;